

**Ordentliche
Einwohnergemeindeversammlung**

**vom
21. November 2024, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Hausen**

Vorsitz:	Gemeindeammann Andreas Arrigoni
Protokoll:	Gemeindeschreiberin Chantal Eichholzer
Stimmzähler:	Giuseppe Lipari Stefan Haueter

Verhandlungen:

Stimmberechtigte laut Stimmregister:	2'271
Beschlussquorum:	4'55
es sind anwesend:	88

Sämtliche positiven und negativen Beschlüsse, ausser das Traktandum 2 (Einbürgerungen), unterstehen dem fakultativen Referendum.

Gemeindeammann Andreas Arrigoni begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und Einbürgerungswilligen und stellt den Gemeinderat, die Gemeindeschreiberin und Verwaltungsleiterin ad interim, die Stimmzählenden sowie die externe Leitung der Abteilung Finanzen der ZeitPool Finanz GmbH, Luzia Hort und Jeannette Fricker vor.

Es wird festgestellt, dass die Unterlagen zur heutigen Versammlung rechtzeitig zugestellt wurden und dass die Akten zu den Verhandlungsgeschäften bei der Gemeindekanzlei aufgelegt haben.

Gemeindeammann Andreas Arrigoni informiert, dass gemäss Datenschutz die Aufschaltung der Protokolle im Internet weiterhin möglich ist, sofern alle Anwesenden einverstanden sind. Sollte es jedoch eine Person verlangen, wird das Protokoll nicht mehr im Internet aufgeschaltet. Er fragt, ob jemand gegen die Veröffentlichung des heutigen Protokolls ist. Es erfolgt keine Meldung. Der Gemeindeammann erklärt, dass somit auch dieses Protokoll im Internet aufgeschaltet werde.

Die Traktandenliste lautet wie folgt:

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2024
2. Einbürgerungen
3. Genehmigung Kreditabrechnung Verpflichtungskredit von CHF 273'000 inkl. Zusatzkredit von CHF 98'000 für die Ortsplanrevision
4. Genehmigung Budget 2025 mit einem unveränderten Steuerfuss von 110 %
5. Verschiedenes

0113 Einwohnergemeindeversammlungen **Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2024**

Einleitung Gemeindeammann Andreas Arrigoni tritt auf das Geschäft ein. Der Bericht des Gemeinderates lautet wie folgt:

Das Protokoll der letzten ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2024 kann im Internet unter www.hausen.swiss oder bei der Gemeindekanzlei in gedruckter Form bezogen werden.

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Antrag Das Protokoll sei zu genehmigen.

Abstimmung Der Antrag wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.

Der Verfasserin, Gemeindeschreiberin Chantal Eichholzer, wird für die Protokollerstellung gedankt.

- 1410** **Bürgerrecht**
Akdemir, Fatih; Staatsangehörigkeit: Türkei
Giampà, Elisa; Staatsangehörigkeit: Italien
Glaser, Heidi; Staatsangehörigkeit: Deutschland
Hoti, Shkurte; Staatsangehörigkeit: Kosovo
Mehmeti Gjylxhane und Lijana; Staatsangehörigkeit: Serbien
Yurtsever, Mustafa; Staatsangehörigkeit: Türkei

Einleitung Gemeinderätin Manuela Obrist tritt auf das Geschäft ein. Der Bericht des Gemeinderates lautet wie folgt:

Die formellen und materiellen Einbürgerungsvoraussetzungen sind erfüllt. Anlässlich eines persönlichen Gesprächs sowie aufgrund der eingeholten Referenzen kann der Gemeinderat die Einbürgerungen der Gesuchsteller empfehlen.

- **Akdemir, Fatih**, türkischer Staatsangehöriger, geboren 7. Februar 1979, verheiratet, Production Shift Supervisor bei der Hitachi Energy Ltd, Baden.

Er besitzt die Niederlassung C und ist seit 2009 wohnhaft in Hausen AG, Stückstrasse 22.

- **Giampà, Elisa**, italienische Staatsangehörige, geboren 25. Oktober 1985, geschieden, People & Culture Business Partner bei der Lyreco Switzerland AG, Dietikon.

Sie besitzt die Niederlassung C und ist seit 2013 wohnhaft in Hausen AG, Soggelweg 1c.

- **Glaser, Heidi**, deutsche Staatsangehörige, geboren 2. März 1968, geschieden, Mitarbeiterin Region bei der SBB AG, Brugg.

Sie besitzt die Niederlassung C und ist seit 1998 wohnhaft in Hausen AG, Mülacherstrasse 13.

- **Hoti, Shkurte**, kosovarische Staatsangehörige, geboren 13. August 1999, verheiratet, Rayonleiterin Molkerei/Eier/Käse bei der Coop Genossenschaft, Baden und Sachbearbeiterin Soziales bei der Gemeinde Suhr.

Sie besitzt die Niederlassung C und ist seit 2007 wohnhaft in Hausen AG, seit 2022 am Gnossiweg 5.

- **Mehmeti, Gjylxhane**, serbische Staatsangehöriger, geboren 13. November 1987, geschieden, Dentalassistentin bei der Universität Zürich, Zentrum für Zahnmedizin, Zürich.

- **Mehmeti, Lijana**, serbische Staatsangehörige, geboren 4. August 2013, ledig, Schülerin.

Beide besitzen die Niederlassung C und sind seit 2016 wohnhaft in Hausen AG, Obere Holzgasse 7.

- **Yurtsever, Mustafa**, türkischer Staatsangehöriger, geboren 17. September 1993, ledig, Dispatcher Controlcenter bei der Eniwa AG, Buchs AG.

Er besitzt die Niederlassung C und ist seit Geburt wohnhaft in Hausen AG, seit 2013 an der Hauptstrasse 12.

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Antrag Der Gemeinderat beantragt, folgende Personen in das Einwohnerbürgerrecht der Gemeinde Hausen AG aufzunehmen:

- a) Akdemir, Fatih
- b) Giampà, Elisa
- c) Glaser, Heidi
- d) Hoti, Shkurte
- e) Mehmeti Gjylxhane und Lijana
- f) Yurtsever, Mustafa

Abstimmung Der Antrag a) wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.

Der Antrag b) wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.

Der Antrag c) wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.

Der Antrag d) wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.

Der Antrag e) wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.

Der Antrag f) wird mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme angenommen.

Alle werden mit einem grossen Applaus empfangen und Gemeinderätin Manuela Obrist überreicht ihnen eine Toblerone-Schokolade.

9240 Kreditbuchhaltung
Genehmigung Kreditabrechnung Verpflichtungskredit von
CHF 273'000 inkl. Zusatzkredit von CHF 98'000 für die
Ortsplanrevision

Einleitung Gemeindeammann Kurt Schneider tritt auf das Geschäft ein. Der Bericht des Gemeinderates lautet wie folgt:

Kreditabrechnungen sind für jene Ausgaben zu erstellen, deren Rechnungsverkehr sich über mehrere Jahre erstreckt (§ 90h Abs. 1 GG). Dies gilt sowohl für Ausgaben und Projekte, die in der Erfolgsrechnung oder in der Investitionsrechnung verbucht wurden, als auch für gebundene Ausgaben, für die kein Verpflichtungskredit zu beschliessen war (z. B. Dekretsbeiträge an Kantonsstrassen).

- **Verpflichtungskredit von CHF 273'000 für die Ortsplanrevision (Beschluss der Gemeindeversammlung vom 23. November 2017) inkl. Zusatzkredit von CHF 98'000 (Beschluss der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2021)**

Bruttokredit:	CHF 273'000.00
Bruttokosten:	CHF 289'687.40
Kreditüberschreitung:	CHF 16'687.40

Begründung Kreditüberschreitung

Die Kreditüberschreitung ist hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen: Der Aufwand für die Phasen "Mitwirkung" und "öffentliche Auflage" ist schwer prognostizierbar.

Er hängt von den Anzahl Mitwirkungsbeiträgen und Einwendungen ab. Die Projektverantwortlichen haben sich im Rahmen der Mitwirkung mit über 100 Anträgen auseinandergesetzt.

Im nachgelagerten Einwendungsverfahren wurde mit den Einwendenden intensiv an tragfähigen Lösungen gearbeitet. Die rege genutzte Partizipation durch die Bevölkerung hat dazu geführt, dass der tatsächliche Bearbeitungsaufwand über der dem Kreditantrag zu Grunde liegenden Schätzung liegt.

Die Finanzkommission hat die Kreditabrechnung geprüft und für richtig befunden.

Diskussion Wird nicht gewünscht.

Antrag Die Kreditabrechnung sei zu genehmigen.

Norbert Willi, Präsident der Finanzkommission, bestätigt, dass die Kreditabrechnung geprüft wurde und die getätigten Ausgaben mit dem eingeholten Verpflichtungskredit übereinstimmen. Die Abweichungen wurden zudem sehr gut erläutert. Die Finanzkommission empfiehlt den Stimmberechtigten, die vorliegende Kreditabrechnung anzunehmen. Er führt die Abstimmung durch.

Abstimmung Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9220 Budgetierung Genehmigung Budget 2025 mit einem unveränderten Steuerfuss von 110 %

Einleitung Gemeindeammann Andreas Arrigoni tritt auf das Geschäft ein. Der Bericht des Gemeinderates lautet wie folgt:

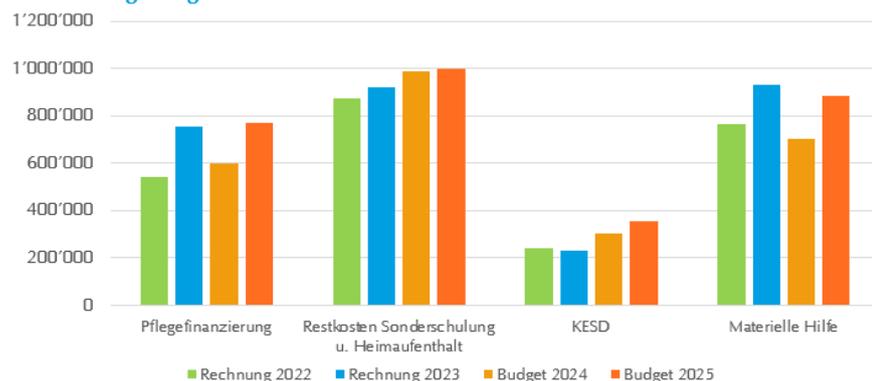
IN KÜRZE

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung: Das Budget 2025 der Einwohnergemeinde basiert auf einem gleichbleibenden Steuerfuss von 110 %. Es resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 207'200 (Budget 2024: CHF 69'400 Aufwandüberschuss). Der Aufwandüberschuss wird mit einer Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

Finanzierungsergebnis: Bei einem Ergebnis der Investitionsrechnung von CHF -1'988'000 und einer Selbstfinanzierung von CHF 694'300 wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'293'700 gerechnet.

Anhand der Powerpointpräsentation wird den Anwesenden die Herausforderungen sowie die Vorgehensweise des Gemeinderates in Bezug auf das Zustandekommen eines Budgets erläutert. Anhand von grafischen Darstellungen werden die grössten Ausgabenposten (Pflegefianzierung, Restkosten aus Sonderschule, Kindes- und Erwachsenenschutz, materielle Hilfe) und deren Entwicklung (Rechnung 2022, Rechnung 2023, Budget 2024 und Budget 2025). Er weist darauf hin, dass diese Budgetposten nicht beeinflussbar sind.

Budget 2025 Kostensteigerungen Transferaufwand 2022-2025



Gemeindeammann Andreas Arrigoni erklärt, dass der Stellenplan aufs 2025 um 0.7 FTE (70 %) reduziert werden konnte. Hauptursache für die Reduktion ist der ausgetretene Leiter Informatik, welcher aufgrund einer neuen IT-Strategie nicht ersetzt wurde. Diese Leistungen werden künftig punktuell durch externe Dienstleister bei Bedarf übernommen, wenn das Verwaltungspersonal auf Hilfe angewiesen ist.

Budget 2025
Stellenplan



Bereich	Budget 2025	Budget 2024	Bemerkung
Kanzlei inkl. Geschäftsleitung	2.80	3.40	Kürzung infolge neuer Informatikstrategie
Soziales	1.40	1.40	
Finanzen und Steuern	4.30	4.30	
Hoch- und Tiefbau	6.50	6.50	
Schule	1.15	1.25	Kürzung Informatik, Aufstockung Schulsozialarbeit
Total	16.15	16.85	

Er erläutert die grössten Kostentreiber in der jeweiligen Artengliederung.

Gemeindeammann Andreas Arrigoni erläutert die Investitionsdetails und welche Investitionen auf die Gemeinde Hausen AG zukommen:

Budget 2025
Investitionsdetails > Nettoinvestitionen



Verpflichtungskredite	TCHF	Budgetkredite	TCHF
Gemeindestrassen, Rahmenkredit 2023-2028	150	Feuerwehr Atemschutzgeräte	22
Erschliessung Campus Reichhold	300	LED-Strassenbeleuchtung	83
Ersatz Süssbachbrücke	30	Kommunalfahrzeug	150
Sanierung Münzentelstrasse	200	Umgliederung Turnhalle Rothübel	
Sanierung altes Lindhofschulhaus	1'000	Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen	-420
Photovoltaikanlage integriert auf altem Lindhofschulhaus	473		
	2'153		-165

Durch die steuerliche Ertragssteigerung, welche durch Andreas Arrigoni erläutert wird, können die Mehrkosten zumindest teilweise gedeckt werden

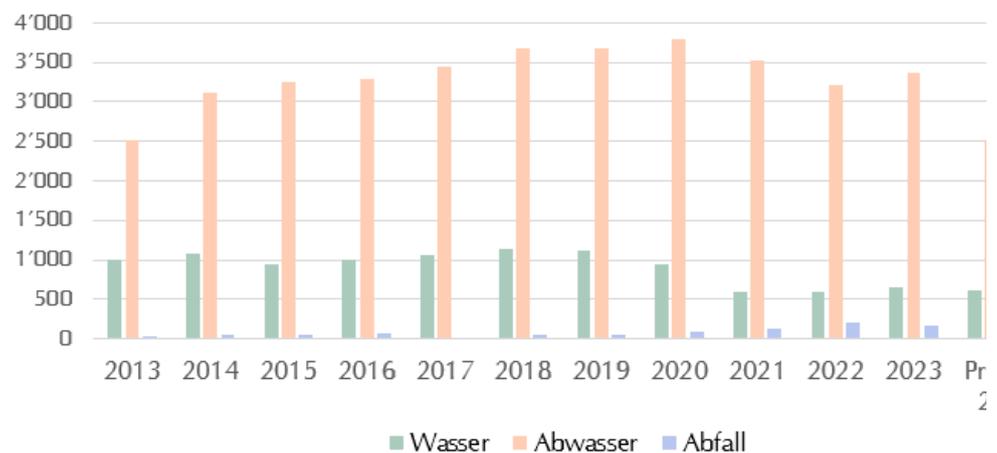
Aufgrund der geplanten Investitionen werden die Schulden 2025 nochmals ansteigen, jedoch wird das Schuldenziel von unter CHF 2'500 per 2031 nach wie vor erreicht.

Gemeindeammann Andreas Arrigoni informiert mit der untenstehenden Grafik, dass die Vermögenssituation beim Wasser, Abwasser und Abfall im Auge behalten wird und gegebenenfalls Anpassungen vorgenommen werden. Beim Wasser nimmt das Vermögen trotz Gebührenerhöhung vor 2 Jahren stetig ab. Die Gebühren werden im kommenden Jahr sicherlich wieder überprüft werden. Beim Abwasser wurde die Gebühr pro m³ vor zwei Jahren gesenkt und es besteht nach wie vor ein anschauliches Vermögen. Bei der Abfallbewirtschaftung ist ein Vermögenszuwachs auf der Grafik ersichtlich, welcher allenfalls in absehbarer Zeit eine Gebührenanpassung zur Folge haben könnte.

Budget 2025



Vermögensentwicklung Spezialfinanzierungen 2013 – 2025



Weitere Informationen zum Budget 2025 können der Einladungsbroschüre und dem Detailbudget 2025 entnommen werden.

Fazit

- Das Budget 2025 mit einem negativen Gesamtergebnis von CHF -207'200 ist aufgrund der guten Rechnungsabschlüsse 2022 und 2023 und den zuversichtlichen Prognosen zum laufenden Jahr vertretbar ohne eine Steuererhöhung in Betracht zu ziehen.
- Die geplanten Investitionen sorgen zur Hauptsache dafür, dass sich die ausgewiesene Pro-Kopf-Verschuldung per Ende 2025 auf rund CHF 3'400 erhöht. Gemäss dem aktualisierten Finanzplan sollte die Nettoverschuldung Pro-Kopf von CHF 2'500 ab dem Planjahr 2031 wieder unterschritten werden.
- Die nach Inkrafttreten der revidierten BNO wieder angeregte Bautätigkeit wird sich fortsetzen, weshalb auch mit einem moderaten Einwohnerwachstum gerechnet werden kann.
- Hausen AG hat eine Aufwertung bei den gemeindeeigenen Immobilien dank der Ausgangslage erfahren, d. h. das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht wird eingehalten.

- Bericht FIKO** Norbert Willi, Präsident Finanzkommission informiert, dass das vorliegende Budget 2025 geprüft wurde und die Finanzkommission einen entsprechenden Bericht erstellt habe. Dieser lag öffentlich auf und konnte eingesehen werden. Die Finanzkommission hat festgestellt, dass das Budget sowie die Finanz- und Aufgabenplanung technisch korrekt erstellt wurde und die Vorgabe «mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht» erfüllt wird. Er fügt hinzu, dass die Umgliederung und Wertanpassung der Parzellen massgeblich mitgeholfen haben, die Vorgabe zu erfüllen, die Finanzsituation verbessern und die Verschuldung dadurch reduziert wird. Die Planerfolgsrechnungen der kommenden Jahre sehen oft negativ aus, weshalb die Finanzkommission dem Gemeinderat nahe gelegt hat, diesen Punkt beim nächsten Budget (inkl. Finanz- und Aufgabenplan), zu prüfen und Massnahmen zu definieren, damit innerhalb der Planperiode ein positives operatives Ergebnis erreicht wird.
- Diskussion** Harry Treichler habe eine Frage zum Energiefonds. Im Budget sehe man, dass rund CHF 10'000 eingesetzt wurden. Auf der anderen Seite sehe er aber auch energietechnische Aufgaben, wie die LED-Beleuchtung und Solarzellen, welches aus seiner Sicht nachhaltige umweltfreundliche Aufgaben seien, welche geplant sind. Er lässt fragen, ob man den Restbetrag von rund CHF 60'000, d. h. die Konzessionsgebühren von CHF 73'000 abzüglich der ausgewiesenen Ausgabe von CHF 10'000, beispielsweise für die LED-Beleuchtung ausgeben könnte. Dies hätte zur Folge, dass der sehr hohe Aufwandüberschuss von minus CHF 207'000 um weitere CHF 60'000 entlasten. Dies wäre schön für die Rechnung und auch für die Umwelt. Er möchte wissen, ob dies gehe.
- Gemeindeammann Andreas Arrigoni informiert, dass diese Verwendung selbstverständlich gehe und im kommenden Jahr gemäss Energiefondsreglement eine Energiekommission eingesetzt werde, welche genau Empfehlungen und Grundlagen für solche Ausgaben und Verwendungen ausarbeiten.
- Harry Treichler dankt für die Erläuterung.
- Gemeindeammann Andreas Arrigoni informiert, dass aufgrund fehlender weiterer Fragen oder Wortmeldungen nun die Abstimmung über das Budget durch Norbert Willi, Präsident Finanzkommission, folgen wird.
- Antrag** Das Budget 2025 mit einem unveränderten Steuerfuss von 110 % sei zu genehmigen.
- Abstimmung** Der Antrag wird mit grossem Mehr und keiner Gegenstimme angenommen.
- Gemeindeammann Andreas Arrigoni dankt für die Mitwirkung beim Budget 2025.
-

Verschiedenes

7904 Planung Gemeinde Campus Reichhold; aktueller Stand und Informationen

Gemeinderat Kurt Schneider orientiert, dass das Thema Campus Reichhold Hausen AG und auch sehr intensiv den Gemeinderat begleitet habe. Der aktuelle Projektstand führt zu Konsequenzen, welche sicherlich nicht alle erfreuen, so müsse man mittlerweile aufgrund der Erschliessungsarbeiten und aufgrund der Infrastruktur teilweise bei temporären Lichtsignalen warten. Dies bedeute jedoch, dass man mit der Infrastruktur begonnen habe. D. h. zuerst werde die Erschliessung erstellt, welche man nicht so sehe, dann folgen die Strassen, welche natürlich vorausgesetzt werden, dass später Hochbauten erbaut werden können. Er informiert, dass es im ganzen Projekt Bremsspuren gegeben habe über welche im HAUSEN aktuell aber auch in der Tagespresse berichtet wurde. Es wurden PFAS auf dem Campus Reichhold gefunden, das sei eine chemische Verbindung, welche sich nicht mehr zersetze und sich nicht abbaue. Es handle sich hierbei um ein wenig ein gröberes Problem, da es gesundheitliche Konsequenzen habe, weshalb auch das Amt für Umwelt u. a. auch dasjenige des Kanton Aargau informiert haben, dass betroffene Stellen saniert werden müssen, damit keine weiteren Gefahren für die Umwelt z. B. hinsichtlich Grundwasser herrschen. Aufgrund dieses grossen Sanierungsprojektes seien die verschiedenen Baugesuche auf die lange Bank geschoben worden. Das erwähnte Sanierungsprojekt sei öffentlich aufgelegt gewesen und war einsehbar. Es gibt 4 Brandübungsplätze, sogenannte BüP, welche sich auf dem Campus Reichhold befinden und erhöhte Werte aufweisen und deshalb saniert werden müssen. Die entsprechenden Verfügungen sollten in den nächsten Tagen eintreffen und informieren, wie die richtige Entsorgung aussehen müsse. Die HIAG habe auf dem Grundstück Erfahrung mit solchen Entsorgungen, jedoch sei PFAS etwas Neues, weshalb die logistischen Wege noch nicht ganz so eingespielt seien und haben gewisse finanzielle Konsequenzen. Finanzielle Folgen werde es auch für die Verursacher haben. Auf dem Gelände haben nebst der Betriebsfeuerwehr der Reichhold auch andere Feuerwehren Übungen durchgeführt. Die erwähnten Thematiken werden die Gemeinde Hausen AG weiterhin begleiten, wichtig sei jedoch, dass man sich bewusst sei, dass die Feuerwehren, welche dort aktiv waren, nichts Böses gemacht haben, sondern lediglich den öffentlichen Auftrag wahrgenommen haben, ohne zu wissen, welche Konsequenzen ihre Tätigkeit einmal haben werden. Zum Abschluss erwähnt Kurt Schneider, dass das Fachgremium aktiv die eingetroffenen Baugesuche prüft und die Sanierung in diesem Zusammenhang verfügen wird. Für Hausen AG sei vor allem das Projekt Oerlikon Metco, welches unserem Gemeindegebiet erbaut wird, interessant und das Bauprojekt von GTR bezüglich der Energiegewinnung spannend. Was weiterhin unklar ist, wie es mit SAVIVA weitergehe, nachdem diese Firma verkauft wurde Firma verkauft wurde, ob diese das Projekt effektiv realisieren. Durch die PFAS-Thematik sei eine gewisse Etappierung der einzelnen Projekte herbeigeführt worden, was für die Baustellenlogistik nützlich sei. Er informiert, dass wenn alle Schritte wie geplant durchgeführt werden, dass Oerlikon Metco im Frühling 2025 mit der Bautätigkeit beginnen wird, während GTR lieber schon früher starten würde. Das Bauvolumen auf dem Reichholdareal betrage rund CHF 500 Mio.

9631 Grundstücke und Immobilien, Erwerb und Veräusserung
Überweisungsantrag Verkauf Parzelle 2311 und 2314; Information

Gemeinderat Kurt Schneider informiert, dass die Gemeinde Hausen AG seit einiger Zeit zwei Liegenschaft im Stück besitze, auf welchen wohl kaum Schulhäuser oder Kindergärten vorgesehen waren. Es handle sich um Liegenschaften im Finanzvermögen. Im Zusammenhang mit dem angenommenen Überweisungsantrag habe der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe u. a. mit dem Antragsteller, Hanspeter Studiger, mit einer Vertretung aus der Finanzkommission, einem Mitglied der Planungs-, Bau- und Verkehrskommission sowie einer Vertretung aus der Verwaltung und zwei Gemeinderäten gegründet, um möglichst alle Facetten abzudecken und dennoch soll der Kreis der Beteiligten klein gehalten werden, da es sich um ein öffentliches Verfahren handelt, bei welchem man die Grundstücke auf dem Markt anpreisen lässt, damit man die Parzellen veräussern kann. Da sich die Gemeinde aktuell in Mitten des Prozesses befindet, kann er zurzeit keine weiteren Informationen dazu kommunizieren. Man werde den Prozess voraussichtlich anfangs 2025 abschliessen können, so dass ein Vertrag vorbehaltlich der Genehmigung an der Einwohnergemeindeversammlung im Juni 2025 ausgearbeitet werden kann. Das Stimmvolk kann im Juni 2025 darüber entscheiden, ob sie dem Verkauf der beiden Parzellen zustimmen will oder nicht.

9631 Grundstücke und Immobilien, Erwerb und Veräusserung
Liegenschaft Mitteldorfstrasse 3

Gemeinderat Kurt Schneider orientiert, dass man im 2024 einen Kredit hatte, um zu überprüfen, welche Sanierungen und Renovationen man alles machen müsse. Die gewonnenen Erkenntnisse aus der Überprüfung seien für die Mieterschaft wie auch für die Gemeinde nicht so ein tolles Ergebnis, denn man müsse mehr sanieren, als es ursprünglich vorgesehen war. Da Wasser in den Fassaden sei, müsse man Fassadensanierungen vornehmen, die Böden werden erneuert werden müssen, diverse Installationen müssen ersetzt werden, weshalb das Projekt einen gewissen Umfang angenommen habe. Man müsse sich bewusst sein, dass wenn man die Liegenschaft weiterhin vermieten möchte, dass diese Sanierungen notwendig seien, zumal die Mieterschaften durch den bezahlten Mietzins auch einen Anspruch auf Werterhaltung haben. Es handle sich bei der Liegenschaft um eine solche im Finanzvermögen, bei welchem Mietzins eingenommen werde und bei welchem Investitionen wieder zu amortisieren seien. Gestützt auf das Projekt wurde erkennbar, dass wenn aufgrund der Arbeiten Dreck, Staub und Lärm entstehen, und der Strom und das Wasser abgestellt werden muss, selbstverständlich niemand mehr in der Liegenschaft wohnen kann. Das wiederum bedeutete, dass für die Mieterschaften während der Bauzeit von 6 bis 8 Monaten eine Lösung gefunden werden muss. Aus diesem Grund wurden Gespräche mit den Mietern geführt, um im Austausch herauszufinden, ob diese die gleiche Auffassung haben, sich dem Ausmass und den Konsequenzen daraus bewusst sind und eine Rückmeldung dazu geben. Diese seien bereits beinahe vollumfänglich erfolgt. In einer zweiten Phase werde man schauen, wie man diese Lösungen für die Mieterschaften herbeiführen könne. Auf der anderen Seite sei es auch ein Finanzthema, da es nicht um eine Investition handle, welche sich direkt durch Mehrmieteinnahmen finanzieren lasse.

Man habe wohl den Mieterinnen und Mietern angekündigt, dass die Mietzinse angehoben werden müssen, was keine grossen Freuden auslöste, jedoch habe man auch einen Teil der Investitionen bereits durch den im Mietzins enthaltene Unterhalt einkassiert. In diesem Zusammenhang werde man mit der Finanzkommission in den Austausch treten, um die Finanzierung dieses Projektes zu besprechen, da die Gemeinde Hausen AG nicht auf Rosen gebettet sei. Er macht jedoch darauf aufmerksam, dass Hausen AG kein Problem aufgrund der Investitionen habe, sondern das Problem liege an den steigenden gebundenen Kosten. Er hoffe, dass dies den Anwesenden auch heute bei den Erläuterungen klar wurde, da man ihm vorwerfe, dass man zu viel Geld ausbebe. Er informiert, dass mit den finanziellen Mitteln selbstverständlich sorgfältig umgegangen wird und diese zielgerichtet eingesetzt werden, damit in den gemeindeeigenen Liegenschaften nicht noch zusätzliche Schulden entstehen.

Er erläutert, dass die Liegenschaft- und Werterhaltungsstrategie einerseits Einnahmen beinhalte, welche durch die Veräusserung von Liegenschaften generiert werden und durch welche man die verzinste Nettoschuld reduzieren könne, andererseits habe man durch notwendige Investitionen bei bestehenden Liegenschaften auch Ausgaben. Zum Schluss informiert Kurt Schneider, dass es sich bei diesem Projekt um ein Geschäft handle, über welches an der kommenden Gemeindeversammlung abgestimmt werde.

7940 Baupolizei
Erweiterungsbau Reservoir Eitenberg; aktueller Stand und Informationen

Gemeinderat Lukas Bucher informiert, dass er bereits im Juni darüber berichtete, dass Rodungen stattfinden und im Wald ein Aushub gemacht werde. Das neuste Bild von letzter Woche zeige, dass die Bodenplatte des neuen Reservoirs bereits betoniert werden konnte und damit die Baumeisterarbeiten vorangehen. Das Bauvorhaben realisiert die Regionale Wasserversorgung Birrfeld (REWA) und der Erweiterungsbau umfasse 1500 m³, d. h. das bestehende Reservoir wird um dieselbe Menge erweitert. Dieser Erweiterungsbau sei einerseits für die Trinkwasserversorgung der ganzen Region wichtig und auch das Reichholdareal sei ein wichtiger Pfeiler, da es dort Sprinkler- und Feuerwehrlösungen geben werde und nicht zu vergessen sei, dass der Autobahntunnel und der neue SBB-Tunnel im Brandfall auch mit Wasser aus dem Reservoir Eitenberg gespiesen werden. Sobald der Erweiterungsbau fertig gestellt wurde, wird der bestehende Teil saniert, so dass schlussendlich die doppelte Menge an Trinkwasser- und Löschwasserreserven der ganzen Region zur Verfügung steht.

3203 Gemeindeveranstaltungen
Kulturelles; Informationen

Gemeinderätin Manuela Obrist macht die Anwesenden auf den verschickten Adventsflyer aufmerksam. Sie weist auf den bereits durchgeführten Weihnachtsmarkt bei der Südbahngarage und die Adventsausstellung der Gärtnerei Winkenbach hin und macht einen Ausblick auf das Kerzenziehen der Landfrauen am kommenden Wochenende und

auf den Lichten- und Hüttenzauber in Windisch. Die Kulturkommission organisiere wiederum die traditionelle Adventseröffnung am 1. Dezember, um 19.00 Uhr, auf dem Dorfplatz und freue sich, Sie zusammen mit der Musikgesellschaft und der Bläserklasse zu begrüßen. Es werde wiederum eine Weihnachtsgeschichte erzählt und die Ortsbürger werden eine Suppe schöpfen. Weitere Veranstaltungen und Anlässe können dem Faltprospekt entnommen werden. Da sich jedes Jahr ein Fehler im Adventsflyer unbemerkt einschleiche, weist Manuela Obrist darauf hin, dass das Krippenspiel in der ref. Kirche Hausen AG entgegen dem Flyer nicht am 9. Dezember 2024 sondern am Sonntag, 15. Dezember 2024, stattfinde. Dieser Hinweis wird auch auf der Webseite und bei den Eingangsportalen veröffentlicht. Sie orientiert, dass auch dieses Jahr Adventsfenster gestaltet werden und mittlerweile sogar für das leere Fenster am 23. Dezember eine spontane Nachbarin sich bei der Organisatorin, Regula Hintermann, gemeldet habe, dass sie dieses Fenster übernehmen würde. Wie diese Nachbarin heisse, wisse sie nicht, jedoch werde rund um die Sooremattstrasse 8 irgendwo das Adventsfenster Nr. 23 erleuchten.

0217 Infrastruktur und Betrieb **Redesign Webseite**

Gemeindeammann Andreas Arrigoni informiert, dass Hausen AG seinen Werbeauftritt ein wenig verschönert habe, die Inhalte ein wenig schlanker gehalten werden und dafür mit Bildern untermalt werden sollen. Er präsentiert zwei Screenshots der künftigen Ansicht und erläutert den Aufbau. Ziel soll sein, dass man rasch zu Informationen gelange und die Webseite benutzerfreundlich ist. Der neue Auftritt, www.hausen.swiss, wird Anfangs bis Mitte Dezember aufgeschaltet werden.

3203 Gemeindeveranstaltungen **Neujahrsapéro 2025**

Gemeindeammann Andreas Arrigoni lädt die gesamte Bevölkerung herzlich zum Neujahrsapéro am Sonntag, 5. Januar 2025, um 15.00 Uhr, in den Gemeindesaal, ein. Der Gemeinderat werde von seinen Lieblingsplätzen erzählen und einen Ausblick für das nächste Jahr präsentieren. Er freut sich, auf einen geselligen Nachmittag mit musikalischer Begleitung durch das Trio «Dreierlei» und auf einen Austausch mit der Bevölkerung.

6120 Kantonsstrassen **Verkehrsmanagement Brugg Regio; Seebli-Kreuzung; Nachfrage**

Hildegard Knecht teilt mit, dass alle sehen, dass die Gemeinde Hausen AG in nächster Zeit sehr viele Liegenschaften sanieren wird und man wisse auch, dass die Hauptstrasse in einem schlechten Zustand sei. Sie erkundigt sich, ob Geld vorhanden sei für die Sanierung der Hauptstrasse und ob diesbezüglich etwas geplant sei in den nächsten Jahren.

Gemeinderat Lukas Bucher informiert, dass es effektiv mit der Hauptstrasse vorangehe, nachdem die letztjährige Abstimmung abgewartet wurde. Man befinde sich zurzeit in der Priorisierung. Man habe die ganze Länge der Hauptstrasse in vier Teile unterteilt und werde in einem ersten Schritt den Bereich im Zentrum und bei der Stollebar prüfen, damit anschliessend vielleicht bereits im Sommer 2025 ein Kredit für entsprechende Massnahmen dem Stimmvolk an der Gemeindeversammlung vorgelegt werden könne. In der Prioritätenliste wurde einerseits die Dringlichkeit hinsichtlich Strasse berücksichtigt, gleichzeitig habe man aber auch einen gesetzlichen Auftrag bezüglich behindertengerechten Bushaltestellen, da diese zwingend notwendig sind. Wenn man also einen Strassenabschnitt saniere, dann muss im gleichen Projekt auch die Bushaltestelle (Einstiegmöglichkeit und Bushäuschen) behindertengerecht gestaltet werden. Diesbezüglich könne man in den nächsten Wochen eine Submission starten, sodass ein Geschäft an der Sommergemeinde präsentiert werden könne. Er erkundigt sich, ob die gestellte Frage somit beantwortet sei.

Hildegard Knecht bestätigt, dass ihre Frage beantwortet sei.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Gemeindeammann Andreas Arrigoni macht die Überleitung zum anschliessenden Apéro, welcher von der Frauenriege serviert werde. Er bedankt sich bei den Kollegen und Kolleginnen und der Verwaltung für die Aufbereitung und Präsentation der einzelnen Traktanden, dankt Urs Mattenberger für die Technik, welche einwandfrei funktionierte und wünscht allen eine gute und schöne Advents- und Weihnachtszeit, gute Gespräche am Apéro und anschliessend einen guten Nachhauseweg. Die Versammlung wird um 20.40 Uhr geschlossen.

5212 Hausen, 14. Februar 2025

GEMEINDERAT HAUSEN AG

Gemeindeammann

Gemeindeschreiberin


Andreas Arrigoni


Chantal Eichholzer